Objekt:	Maximinus Daia
Museum:	Münzsammlung des Seminars für Alte Geschichte. Albert Ludwigs-Universität, Freiburg i. Br. Kollegiengebäude I - Platz der Universität 3 79098 Freiburg 0761/203 3397 johannes.eberhardt@geschichte.uni-freiburg.de
Sammlung:	Antike, Römische Spätantike
Inventarnummer:	06603

Beschreibung

Gelocht.
Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Maximinus II. Daia mit Strahlenkrone in der Brustansicht nach l. Seine r. Hand ist erhoben und in der l. Hand hält er einen Globus.
Rückseite: Sol Invictus steht in Viergespann (quadriga) in Frontalansicht. Seine r. Hand ist erhoben, in der l. Hand hält er eine Peitsche.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 3.03 g; Durchmesser: 19 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	309-313 n. Chr.
	wer	
	wo	Trier
Beauftragt	wann	
	wer	Maximinus Daia (-313)
	wo	
Besessen	wann	1918-1931
	wer	Heinrich Wefels (-1931)

	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Maximinus Daia (-313)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Antike
- Argenteus
- Gegenstempel, Erasionen u.a.
- Gott
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Silber
- Spätantike

Literatur

- RIC VI Nr. 826 (Treveri, 309-313 n. Chr.). Zu Nominal und Anlass vgl.: K. Ehling, Vultur horror (Eutrop. 9,27,1) und divus vultus (Pan. lat. IV[X],12,2). Beobachtungen zum Porträt der Tetrarchen und Konstantins des Großen, in: Gymnasium 123, 2016, 375-397..